

Arbeitskreis Interpretative Forschung

Halle, 9.–11. 11. 2015

Birgit Brandt und Frank Förster

Die diesjährige 2. Herbsttagung des Arbeitskreises *Interpretative Forschung* fand vom 9.–11. November 2015 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg statt.

Das Tagungsprogramm war wie immer von Interpretationssitzungen geprägt, in der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Materialien aus laufenden Projekten vorstellten (siehe unten) und durch die fremden Blicke auf das eigene Material neue Impulse für die eigene Forschung erhalten konnten. Um der Arbeitsweise der Interpretativen Forschung Rechnung zu tragen, war für jede Sitzung mindestens zwei Zeitstunden vorgesehen. So stand ausreichend Zeit zur Verfügung, um auch methodische Diskussionen zu den einzelnen Projekten durchzuführen. Auf der Herbsttagung 2014 wurde beschlossen, über diese traditionelle Arbeitsform hinaus durch Gastbeiträge neue Impulse zu setzen und die methodische Diskussion über die Einzelprojekte hinaus anzuregen. Dieses Jahr war daher erstmals ein Gastbeitrag im Tagungsprogramm in-

tegriert. Prof. Dr. Georg Breidenstein (MLU Halle Wittenberg, Arbeitsbereich Grundschulpädagogik und fachübergreifende Grundschuldidaktik) hat das unter seiner Leitung stehende DFG-Projekt „Individualisierung und Kontrolle. Eine praxiologische Untersuchung zum geöffneten Unterricht in der Grundschule“ vorgestellt. Das Forschungsvorhaben zielt auf die Praxis „geöffneten“ Unterrichts und wird in drei Grundschulen mit unterschiedlichen (reform-)pädagogischen Ansätzen durchgeführt. Methodisch kommen in diesem dem ethnographischen Forschungsansatz zuzuordnenden Projekt die teilnehmende Beobachtung und sequenzanalytische Rekonstruktionen zum Einsatz. An konkreten Materialien zu Unterrichtssequenzen mit mathematischen Aktivitäten konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Einblicke in das Projekt und die Forschungsmethode gewinnen.

In den acht Interpretationssitzungen wurden folgende Themen behandelt:

- Birgit Brandt und Teresa Beck (TU Chemnitz) stellten zwei Ausschnitte eines Transkripts aus dem Projekt erStMaL vor. Der Fokus der Re-Analyse lag auf der *Etablierung einer Lernkultur* in einem vorschulischen Mathematikprojekt mit Kindergartenkindern. In der betrachteten Situation entstanden beim Umschütten mit Wasser freie Momente des Experimentierens. Es wurden sowohl Sprechakte als auch Gesten als Handlungsakte analysiert. Durch den fokussierten Blick wurde ein neuer Schwerpunkt entwickelt, der sich mit den entstandenen Diskrepanzen zwischen einem experimentell-freien Charakter der Situation und den konkret-expliziten Aufgabenstellungen der Erzieherin befasste.
- Frank Förster (TU Braunschweig) stellte ein Transkript aus dem Projekt ViStAD (Video-Studie Analoges Denken) vor, welches zurzeit in Kooperation mit der Martin-Luther-Universität-Halle-Wittenberg durchgeführt wird. Hierbei handelt es sich um einen Auszug, welcher sich mit dem Begabungsmerkmal *Transfer mathematischer Strukturen bei mathematisch begabten Grundschulkindern* befasst. Der Fokus lag dabei auf den Bedingungen, welche zum Erkennen der Analogien führen oder diese verhindern.
- Rebecca Klose (Justus-Liebig-Universität Gießen) brachte ein Transkript aus ihrem Dissertationsprojekt zur *Untersuchung mathematischer Begriffsbildungsprozesse von bilingual unterrichteten Grundschulkindern (Deutsch/Englisch)* mit. In dem Transkript äußern sich zwei mehrsprachige Schüler_innen spontan zu einem bereits im Unterricht behandelten Thema. Sie vergleichen in der Sequenz den Würfel mit anderen geometrischen Körpern. Von besonderem Interesse war, welche sprachlichen Mittel die Schüler_innen in ihren Beschreibungen nutzen und auf welche Konzepte ihre Äußerungen hindeuten. Des Weiteren wurde analysiert, inwieweit die Schüler_innen mathematische Fachbegriffe sachgerecht nutzen.
- Stefanie Müller-Heise (MLU Halle-Wittenberg) stellte ihr Promotionsprojekt zur Reflexion über mathematische Problemlöseprozesse vor. In ihrer Studie lösen Kinder im Grundschulalter zunächst eigenständig Problemaufgaben. Anschließend werden sie mit videografierten Bearbeitungsprozessen anderer Kinder zur selben Aufgabe konfrontiert. Fokus der Analyse ist, inwieweit die Kinder durch die Betrachtung fremder Bearbeitungsprozesse angeregt werden, den eigenen Lösungsprozess damit in Beziehung zu setzen und verschiedene Aspekte der Reflexion aufzudecken.
- Marcus Schütte und Judith Jung (TU Dresden) stellten zwei Transkripte einer *Pilotierung zum in-*

klusiven Mathematiklernen in der Grundschule vor. Der Schwerpunkt der Analysen lag auf der Rekonstruktion der sprachlichen Gestaltung der Lernprozesse durch die Lehrpersonen, sowie die sich daraus ergebenden Möglichkeiten fachlicher Teilhabe der Schüler und Schülerinnen.

- Anna-Marietha Vogler (TU Dortmund) stellte drei aufeinander aufbauende Transkripte vor, welche aus dem interdisziplinären Projekt InterPass stammen. Es handelte sich hierbei um ein dreigliedriges Transkript aus dem Datenkorpus der Unterrichtsstudie des Projektes. Die erste Transkriptsequenz beinhaltet eine Erklärungssituation im Mathematikunterricht. Die zweite eine Diskussionsrunde von Schüler_innen, die über diesen Unterrichtsalltag sprechen und drittens ein Transkript einer Diskussionsrunde bestehend aus Lehrkräften im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung, die sich auf das zweite Transkript der Schüler_innendiskussion beziehen. Der Fokus lag hier in der Betrachtung, welche Wahrnehmungen von Unterrichtsalltag Schüler_innen haben und wie Lehrkräfte professionelle Sichtweisen auf Basis der Analyse der Schüler_innentranskripte entwickeln.

Dank der guten Organisation der Sitzungen (und vor allem der dazwischenliegenden Pausen) von Stefanie Müller-Heise kam auch der informelle Teil der Tagung nicht zu kurz – abgerundet mit abendlichen Besuchen in der Altstadt von Halle.

Birgit Brandt, Universität Halle, Franckeplatz 1, Haus 31, 06099 Halle (Saale)

Email: birgit.brandt@paedagogik.uni-halle.de

Frank Förster, Universität Braunschweig, Institut für Didaktik der Mathematik und Elementarmathematik, Bienenroder Weg 97, 38106 Braunschweig

Email: f.foerster@tu-bs.de